Ulrichenacker (Alberenberg)

Kategorie
Flurname (Wiese).

Bedeutung
«Ackerland, das einem Mann namens Ulrich gehört hat».

Bemerkungen

Lokalisierung
Parzellennummer: 1326 (südlicher Teil).
Kartenausschnitte: 03_Alberenberg; 38_Schönau; 45_Wättler Weier – Unterwaid.

Belege

1781:	Urachen akher Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofplan X]
1781:	die Urachen äkher Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 69
1901:	Ulrichenacker [bezogen auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 274] Handänderungsprotokoll vom 23.11.1901 [Gemeindearchiv Mörschwil]

Frühere Deutung
Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung
«Ackerland, das einem Mann namens Ulrich gehört hat».

Der Lokalname *Ulrichenacker* setzt sich zusammen aus dem Grundwort Acker und dem Bestimmungswort Ulrich.

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch ackar, mittelhochdeutsch acker (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land.

Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine differenzierte Bezeichnung. In diesem Fall erfolgt die Differenzierung durch das Bestimmungswort Ulrich, das im Genitiv (Ulrichen) gefügt ist. Offenbar gehörte die Parzelle einst einem Mann namens Ulrich. Der Name Ulrich ist ein zweigliedriger germanischer Personenname mit dem Element uodal, zu althochdeutsch uodal (= Erbgut, Heimat), und dem Element rîch, zu althochdeutsch rîchi (= Herrschaft, Herrscher).